



LICHTENBERGER REGISTER

ZUR ERFASSUNG EXTREM RECHTER UND DISKRIMINIERENDER VORFÄLLE IM BEZIRK

Ein Projekt von:



In Trägerschaft der:



Das Lichtenberger Register im 1. Halbjahr 2021 Corona-Pandemie trifft auf Wahlkampf

397 Vorfälle im ersten Halbjahr 2021. Das sind beinahe so viele wie im gesamten Jahr 2020, in dem 421 Vorfälle gemeldet wurden. Darum stellt sich nun die Frage: Warum ist das so? Für den drastischen Anstieg der gemeldeten Vorfälle gibt es mehrere Gründe:

Der Wahlkampf beginnt. Das hat in diesem Jahr merklich die extreme Rechte aktiviert: Der „Ill. Weg“ ist mit Wahlständen, Propaganda-Touren und Aktionen 63-mal aufgefallen und auch die NPD verteilt wieder aktiver Propaganda (31 Vorfälle).

Ein weiterer Grund für die drastische Zunahme der Meldungen ist die **steigende Präsenz von Propaganda** im Straßenbild. Alleine 358 der registrierten Vorfälle im ersten Halbjahr fallen in diese Kategorie, in der neben Aufklebern auch Plakate oder Schmierereien aufgenommen werden. Hier haben sich die Meldungen im Vergleich zum Halbjahr 2020 quasi verdreifacht.

Zudem hat sich die **Zählung der Propaganda-Vorfälle** beim Lichtenberger Register im Jahr 2021 geändert. Ab Januar 2021 haben wir auch Vorfälle mit einem bis vier Aufklebern in die Chronik aufgenommen. Damit nähert sich das Lichtenberger Register der Zählung der meisten anderen bezirklichen Registerstellen an, bei denen auch einzelne Aufkleber dokumentiert werden. Zuvor hatten wir erst Stickerrouen ab fünf Aufklebern dokumentiert. Die neue Zählweise führt jedoch – gegenüber der Zählung in den letzten Jahren – auch zusätzlich zu einem Anstieg der dokumentierten Meldungen. Zum Vergleich: Mit der alten Zählung hätte das Register für das erste Halbjahr 2021 278 dokumentiert, mit der neuen Zählung sind es 396 Vorfälle. Es sind also 117 Propaganda-Vorfälle dazu gekommen, bei denen ein bis vier Sticker gemeldet wurden. Doch selbst 278 Vorfälle sind sehr viel - im gesamten Jahr 2019 wurden 258 Vorfälle registriert. In der ersten Jahreshälfte von 2020 waren 146 Vorfälle (2019: 118) gemeldet worden, womit es zu einen Anstieg von 58% der Meldungen nach alter Zählung und sogar um 124% nach neuer Zählung gekommen ist. Der Anstieg der Meldungen

kann also nicht alleine auf die neue Zählweise zurückgeführt werden, sondern geht auch auf gesteigerte Propaganda-Aktivitäten von extrem rechten Akteur*innen zurück.

Corona als Thema der extrem Rechten Propaganda:

Extrem rechte Akteur_innen besetzen zunehmend die Kritik an den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. In die Chronik haben es 37 Vorfälle mit Corona-Bezug geschafft: die entweder von Organisationen der extremen Rechten herausgegeben wurden – oder aber in denen antisemitische oder NS-verharmlosende Inhalte in den Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gebracht wurden. Im gesamten letzten Jahr zählten wir nur acht Meldungen mit Corona-Bezügen.

Weitere 62 Meldungen wurden übrigens nicht in die Chronik aufgenommen, die zwar die Corona-Pandemie leugnen, dazu aufrufen, die Maskenpflicht nicht einzuhalten, der Presse oder Wissenschaft nicht zu glauben – jedoch nicht in die Kategorien der Registerstellen passen. Dies zeigt, dass es sich hierbei um ein im öffentlichen Raum stark präsent Thema handelt, welches wir weiter beobachten werden.

Zudem nimmt der Anteil an Aufkleber zu, die über **extrem rechte Online-Versände** vertreiben werden. Besonders häufig sind Aufkleber des Onlineversands „Politakleber“, der offenbar viele Einzelpersonen erreicht (47 Vorfälle). Die Aufkleber fallen insbesondere durch rassistische Motive auf, jedoch wurde in den letzten Monaten auch vermehrt das Thema Corona und Impfungen aufgegriffen. Die online bestellten Aufkleber werden dabei teilweise täglich in größerer Stückzahl auf den immer gleichen Routen angebracht.

Zu guter Letzt gibt es in Lichtenberg viele engagierte Menschen, die extrem rechte und diskriminierende Propaganda aus dem Straßenbild entfernen und an das Register melden. Die Zahl dieser Engagierten steigt von Jahr zu Jahr. So wurden beispielweise aus Alt-Höhenschönhausen mehr Vorfälle gemeldet als im vergangenen Jahr. Viele Aktive und Melder_innen zusammen helfen dabei, extrem rechte oder diskriminierende Propaganda aus dem Straßenbild entfernt und das Dunkelfeld solcher Vorfälle weiter auszuleuchten.

Art der Vorfälle

Von den insgesamt 397 Vorfällen in der ersten Jahreshälfte geht mit 358 Meldungen (90% aller Vorfälle) ein sehr großer Anteil auf gesprühte, verteilte und geklebte Propaganda zurück. Damit setzt sich ein Trend aus dem letzten Jahr fort (1. JH 2020: 122 von 146; 2019: 64 von 118), wo ebenfalls die Propaganda den Hauptteil der Meldungen ausmachte.

In der ersten Jahreshälfte 2021 haben wir 9 **Angriffe** sowie 10 **Beleidigungen, Bedrohungen und Pöbeleien** (BBP) aufgenommen. Damit bleibt die Zahl der Meldungen gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 mit 9 Angriffen und 12 BBP etwa ausgeglichen und leicht unter dem Niveau von 2019 mit 12 Angriffen und 19 BBP. Während in diesem Jahr Angriffe hauptsächlich rassistisch und antisemitisch motiviert geschehen, richteten sich viele Beleidigungen, Bedrohungen und Pöbeleien gegen politische Gegner_innen. Wir gehen jedoch von einer Dunkelziffer bei Angriffen und Beleidigungen aus, besonders in den Kategorien Antiziganismus, Sozialchauvinismus und Behindertenfeindlichkeit. Die Zahl der registrierten **Veranstaltungen** liegt bei 7 (2020: 0; 2019: 9), also fast wieder auf dem Niveau vor der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Veranstaltungen. Dies gilt ebenso für Meldungen aus der **Bezirksverordneten-Versammlung** (BVV), aus der 2 Meldungen eingegangen sind (2020: 0; 2019: 4). Hier kündigt sich mit besonders provokativen Wortbeiträgen in der BVV der Wahlkampf an, mit einem rassistischen Beitrag und einem in dem eine antisemitische Initiative diffamiert wurde.

Insgesamt wurden uns in der ersten Jahreshälfte 2021 **Sachbeschädigungen** sieben mal gemeldet (2020: 2; 2019: 8). Hier erlangte die Schändung des Gedenksteins an die ehemalige jüdische Synagoge am 17. Mai auch über den Bezirk hinaus Aufmerksamkeit. Unter **Sonstiges** wurden 2 Vorfälle registriert, einmal ein Brief mit rassistischen Inhalten an eine Jugendfreizeiteinrichtung in Alt-Hohenschönhausen im März und einmal die Festnahme eines Mannes mit SS-Runen-Tattoo im April. In zwei Fällen wurde eine schwarze Frau in Lichtenberger Ämtern **strukturell benachteiligt**.

Ort der Vorfälle

Wieder wurden hauptsächlich Vorfälle in **Lichtenberg Mitte** (209) gemeldet (2020: 71; 2019: 53). Wichtige Orte bleiben hier der Bahnhof Lichtenberg sowie der Betriebsbahnhof Rummelsburg. Hier sind es vor allem Propaganda und Aktionen des "III. Weg", die sich weiter intensivieren.

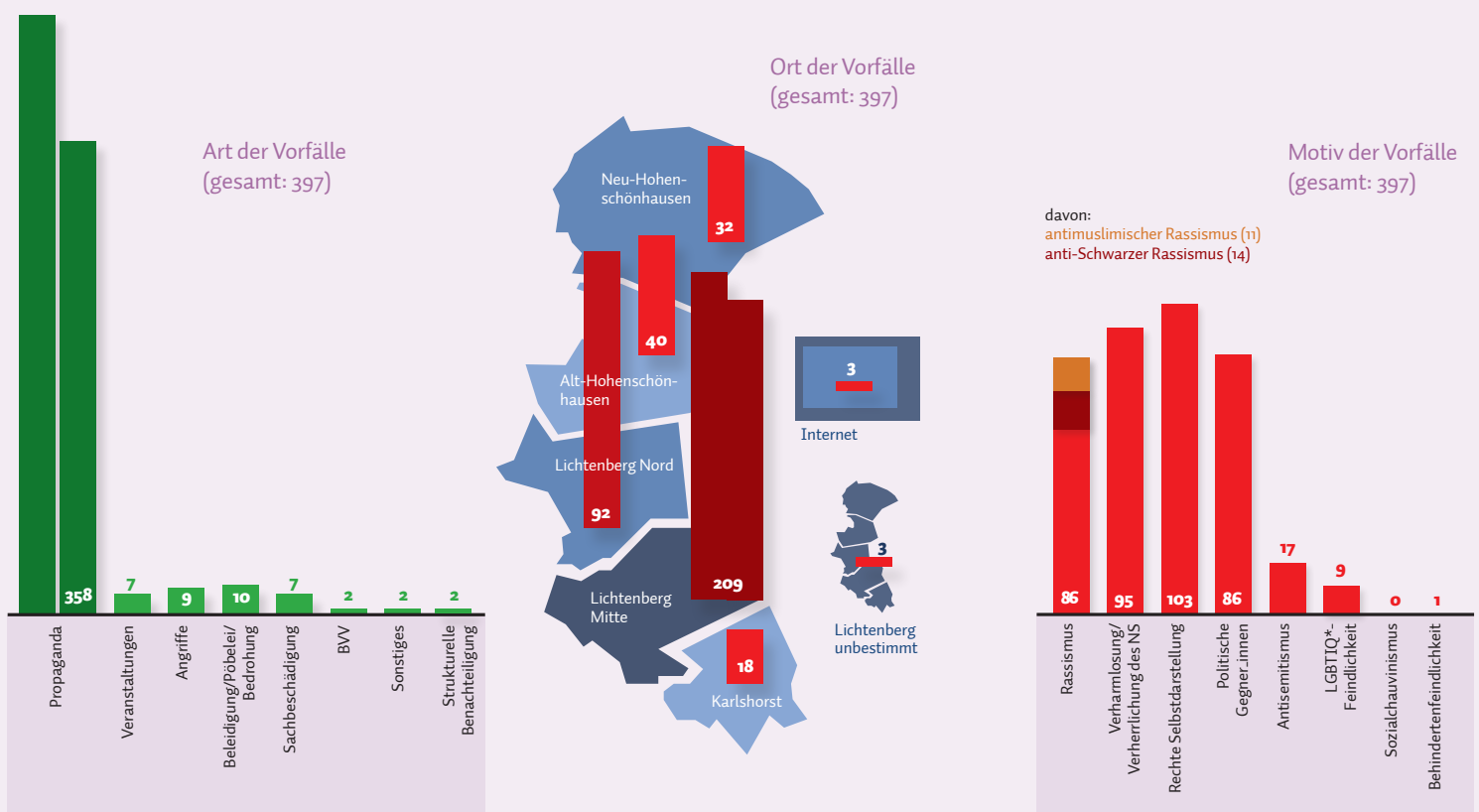
In **Lichtenberg Nord** wurden immerhin 92 Vorfälle gemeldet (2020: 32; 2019: 31). Hier konzentrieren sich Meldungen einmal in Alt-Lichtenberg, vor allem vom S-Bahnhof Lichtenberg die Frankfurter Allee entlang bis zur Magdalenenstraße. Doch auch aus der Region rund um den Roeder- und Anton-Saefkow-Platz treffen immer wieder Meldungen ein.

Beide Bezirksteile zusammen bilden den Schwerpunkt sowohl von Veranstaltungen wie auch von Propaganda-Meldungen. Hier haben Autokorsos, Wahlkampfstände und Aktionen der extremen Rechten stattgefunden.

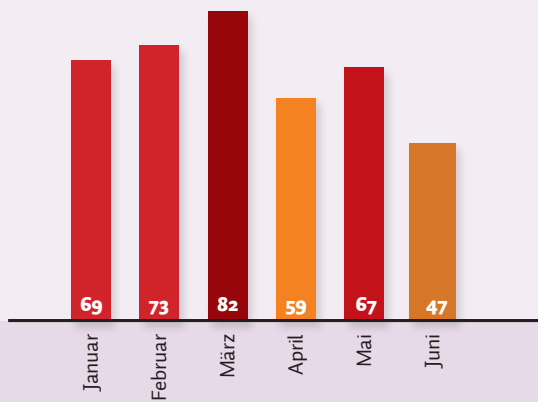
In **Neu-Hohenschönhausen** wurden 32 Vorfälle (2020: 10; 2019: 8) gemeldet, was einen sehr deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren zeigt. Ähnlich ist dies in **Alt-Hohenschönhausen**, wo uns 40 Vorfälle (2020: 22; 2019: 7) von aufmerksamen Anwohner_innen gemeldet wurden.

In **Karlshorst** wurden uns 18 Vorfälle bekannt (2020: 9; 2019: 5). Davon war ein Großteil Propaganda im Umfeld der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Allerdings fand hier im Mai auch ein antisemitischer Angriff in einem Wohnhaus statt.

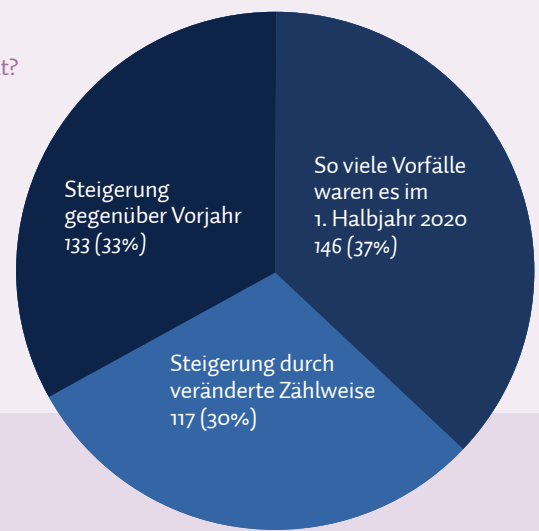
Im **Internet** wurden uns 3 Vorfälle bekannt (2020: 2; 2019: 7) und **bezirksweite** Vorfälle wurden 3 gemeldet (2010: 0; 2019: 7). Angesichts der zunehmenden Bedeutung von Social Media wie Facebook und Telegram zur Mobilisierung von extrem rechten Gruppen vermuten wir hier ein großes Dunkelfeld. Mit Blick auf extrem rechte Angriffe oder Beleidigungen, Bedrohungen und Pöbeleien zeigt sich ein sehr deutlicher räumlicher Schwerpunkt in Lichtenberg Mitte. Die nun wieder mehr als im Vorjahr stattfindenden Veranstaltungen wiederum verteilen sich räumlich im ganzen Bezirk.



Monatsübersicht



Wie ist die Steigerung im ersten Halbjahr 2021 aufgeteilt?



Motiv der Vorfälle

Die Verteilung der Vorfälle in den inhaltlichen Kategorien im ersten Halbjahr 2021 ist ebenfalls deutlich gekennzeichnet von dem Anstieg der Propaganda. Die Schwerpunktthemen extrem rechter Propaganda stiegen am deutlichsten.

Die **rechte Selbstdarstellung** wurde in 103 Fällen gemeldet (2020: 33). Das waren in erster Linie Aufkleber des „III. Weg“, der NPD oder der „Identitären“, aber auch Zeitungen, die von einem extrem rechten Funktionär schwerpunktmäßig in Hohenschönhausen in Briefkästen gesteckt wurden. Auch Schriftzüge und Aufkleber mit verschwörungsideologischen Inhalten wurden in diese Kategorie einsortiert.

Die **Verherrlichung oder Verharmlosung des NS** kam in 95 Fällen (2020: 13) vor und hat sich somit fast verachtfacht. Dazu zählten hauptsächlich gemalte Hakenkreuze oder positive Bezüge auf Adolf Hitler (z.B. die verbotene rechte Terrororganisation „Combat 18“). Darüber hinaus wurden im Kontext der Kritik an den Corona-Maßnahmen mehrfach Vergleiche mit dem NS-Regime bedient („Covid1933“, „Ermächtigungsgesetz“), die durch die Gleichsetzung die NS-Verbrechen verharmlosten.

Politische Gegner_innen der extremen Rechten wurden auf unterschiedliche Weise adressiert. Von 38 Vorfällen im Vorjahreszeitraum wuchs die Zahl auf 86. In sieben Fällen wurden politische Gegner_innen bedroht, in einem Fall sogar angegriffen. Zwei Sachbeschädigungen richteten sich gegen politische Gegner_innen. Die restlichen Fälle fanden in Form von Propaganda statt, zum Beispiel mit Aufklebern und Flyern gegen Linke und Antifaschist_innen. So steckte der „III. Weg“ einen Flyer gegen „linken Terror in Lichtenberg“, während Neonazis in Hohenschönhausen „Antifa Hunter Miliz“-Schriftzüge sprühten. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Presse und die demokratischen Parteien wurden auf Aufklebern angegriffen.

In 86 Fällen war **Rassismus** (2020: 34) das Motiv. Von diesen Vorfällen waren 11 **antimuslimisch** und 14 **anti-Schwarz** motiviert. Fünf der acht Angriffe im Bezirk waren rassistisch motiviert. So wurden im Mai am Nöldnerplatz zwei Kinder rassistisch beleidigt und mit einer abgebrochenen Flasche attackiert. Der Großteil war jedoch auch hier Propaganda, mit rassistischen Karikaturen oder gegen Geflüchtete gerichtet. In mehreren Redebeiträgen in einer Sitzung der BVV wurden lokalpolitische Themen („fehlende Schulreinigungsgelder“) rassistisch aufgeladen. Beim **Antisemitismus** gab es ebenfalls eine Steigerung auf 17 Vorfälle (2020: 11). Im Mai versuchte ein Mann mit einem Messer in eine Wohnung in Karlshorst einzudringen, nachdem er die Bewohner_innen verdächtige Jüdinnen_Juden zu sein. Der

Gedenkstein für die ehemalige Hohenschönhausener Synagoge wurde im selben Monat mit Farbe beschädigt.

In neun Fällen wurde in Lichtenberg **LGBTIQ*-feindliche** Propaganda (2020: 0) gemeldet. Sie richtete sich vorrangig mit Aufklebern gegen Transpersonen.

Eine **behinderteneindliche** Leistungsverweigerung wurde dem Register bekannt. Vorfälle mit **sozialchauvinistischer** Motivation wurden dem Lichtenberger Register in diesem Zeitraum nicht gemeldet. Auch in die neue Kategorie des **Antifeminismus** (siehe Seite 8) fallen bislang keine Meldungen.

Die Neonazi-Partei „Der III. Weg“

Die Neonazi-Partei „III. Weg“ ist nach ihrem bundesweiten Aufmarsch in Hohenschönhausen im Oktober 2020 weiter bemüht, ihre Strukturen in Lichtenberg auszubauen. Zu diesem Zweck wird seitdem in regelmäßigen Abständen Propaganda der Partei in größeren Mengen im Bezirk verklebt und verteilt. Eigens produzierte Flugblätter für Hohenschönhausen und Lichtenberg wurden im vergangenen halben Jahr mehrfach in Briefkästen gesteckt. Der Schwerpunkt ist Lichtenberg Mitte. Im ersten Halbjahr gehen 63 Vorfälle allein auf den „III. Weg“ zurück.

Im Juni veranstaltete die Neonazi-Partei im Bezirk zeitgleich fünf Infostände. Anwesend waren insgesamt 35 Neonazis. Diese offenbarten einen Blick auf die Berliner Personalstruktur der Partei, die auf Unterstützung aus Brandenburg angewiesen war. Diese waren teilweise im Umfeld der gewaltbereiten und aktionsorientierten ehemaligen Neonazistruktur „Nationaler Widerstand Berlin“ (NW Berlin) aktiv. Ein relevanter Teil der Partei-Aktivist_innen scheinen in Lichtenberg oder dem Nachbarbezirk Marzahn-Hellersdorf zu wohnen und gezielte Propagandatouren in den Bezirken zu organisieren. Einerseits bestätigt diese begrenzte Personenzahl den Eindruck, dass die Partei mit ihren Bemühungen um neue Mitglieder nicht über den bekannten Kreis NS-affiner Neonazis herauskommt. Andererseits ist gerade ihre Mischung aus ideologischer Orientierung am historischen Nationalsozialismus, ihre Sympathie für rechten Gewalt und Neonazi-Terror und ihr Anspruch als Kader-Partei gefährlich. Aktuell fängt der „III. Weg“ das aktionsorientierte Spektrum der extremen Rechten auf - eine Rolle, die die NPD nicht mehr erfüllen kann. Im Zusammenhang mit dem Wahlkampf ist in den folgenden Monaten mit weiteren Aktionen und Provokationen dieser Art zu rechnen.

Anstieg antisemitischer Vorfälle

Im Gegensatz zu Bezirken mit einer sichtbaren und lebendigen jüdischen Community verfügt Lichtenberg nicht über viele Orte und Einrichtungen, die von Jüdinnen/Juden genutzt oder betrieben werden. Antisemitische Angriffe und Sachbeschädigungen richten sich im Bezirk somit vorrangig gegen Gedenkorte. So wie im Mai bei der Schändung des Gedenksteins für die ehemalige Synagoge in Hohenschönhausen.

Noch seltener kommt es zu Angriffen und Bedrohungen gegen Menschen, die als jüdisch wahrgenommen werden. Im ersten Halbjahr 2021 wurde jedoch eine Frau in der U-Bahn antisemitisch beleidigt, in einer weiteren Situation in der U-Bahn wurden mehrere Personen antisemitisch beleidigt und geschlagen. In Karlshorst wurden ein Mann und eine Frau

aus antisemitischer Motivation mit einem Messer an ihrer Wohnungstür angegriffen.

Die überwiegende Zahl der erfassten Vorfälle bezieht sich auf Propaganda. Dies sind meist Aufkleber des „III. Weg“ mit israelbezogenem Antisemitismus. Sie wurden im Kontext der Auseinandersetzungen zwischen der Hamas und Israel im Mai dieses Jahres verbreitet. Auch Aufkleber mit linken und antirassistischen Inhalten wurden mit Davidsternen und „Juden“-Schriftzügen übermalt und so der politische Gegner als jüdisch markiert.

Mit 17 Meldungen sind die antisemitischen Vorfälle um mehr als 50% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 gestiegen.

Die Vorfälle im 1. Halbjahr 2021

Die Beschreibungen sind gekürzt. Die vollständigen Vorfälle finden Sie auf: www.berliner-register.de/lichtenberg.

Januar

1. Januar 2021
Bedrohung gegen politische_n Gegner_in in Lichtenberg Mitte

2. Januar 2021
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

2. Januar 2021
Rassistische Parole in Karlshorst

3. Januar 2021
Neonazi-Schriftzug in Lichtenberg Nord

5. Januar 2021
Bedrohung gegen politische_n Gegner_in in Alt-Hohenschönhausen

6. Januar 2021
Hakenkreuze am S-Bhf. Lichtenberg

7. Januar 2021
Rassistische Aufkleber am Nöldnerplatz

8. Januar 2021
Aufkleber gegen politische Gegner_innen am Tierpark

8. Januar 2021
Rassistische Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

9. Januar 2021
Verschwörungsideologischer Aufkleber in Rummelsburg

10. Januar 2021
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

10. Januar 2021
NS-Propaganda am Fennpfuhl

11. Januar 2021
„Identitären“-Aufkleber im Weitlingkiez

11. Januar 2021
Antimuslimische Schriftzüge in Rummelsburg

11. Januar 2021
Extrem rechte Schriftzüge an Schulgebäude in Karlshorst

12. Januar 2021
Rassistische Aufkleber im Weitlingkiez

12. Januar 2021
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

12. Januar 2021
Extrem rechte Flugblätter in Lichtenberg Nord

13. Januar 2021
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

13. Januar 2021
Antimuslimische Schriftzüge in Rummelsburg

13. Januar 2021
Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte

13. Januar 2021
NPD-Aufkleber in Lichtenberg Nord

14. Januar 2021
Bedrohung gegen politische_n Gegner_in im Weitlingkiez

14. Januar 2021
NS-Verharmlosende Corona-Plakate im Weitlingkiez

14. Januar 2021
Hakenkreuze & Verschwörungsideologische Schriftzüge am Tierpark

14. Januar 2021
Hakenkreuz am S-Bhf. Lichtenberg

14. Januar 2021
Schriftzüge gegen politische Gegner_innen in Lichtenberg Nord

15. Januar 2021
JN-Aufkleber in Lichtenberg Nord

15. Januar 2021
Hakenkreuze am S-Bhf. Lichtenberg

15. Januar 2021
Parolen gegen politische Gegner_innen in Lichtenberg Mitte

15. Januar 2021
Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte

16. Januar 2021
Antisemitische & NS-Schriftzüge in Lichtenberg Mitte

16. Januar 2021
Rassistische Aufkleber in Lichtenberg Mitte

16. Januar 2021
„III. Weg“-Aufkleber am Tierpark

17. Januar 2021
Hakenkreuze in Friedrichsfelde

18. Januar 2021
Hakenkreuze und NPD-Aufkleber in Friedrichsfelde

18. Januar 2021
Festnahme wegen Hakenkreuz-Schriftzügen in Lichtenberg Nord

18. Januar 2021
NPD-Aufkleber an der Parkaue

19. Januar 2021
Beleidigung gegen politische_n Gegner_in in Lichtenberg Mitte

20. Januar 2021
Hakenkreuze in der Nähe des U-Bhf. Friedrichsfelde

20. Januar 2021
Israelfeindliche Sticker im Bahnhof Lichtenberg

20. Januar 2021
Propaganda des „III. Weg“ im Weitlingkiez

21. Januar 2021
Hakenkreuze im Weitlingkiez

21. Januar 2021
NS-verherrlichende Schmiererei im U-Bahnhof Magdalenenstr.

21. Januar 2021
Aufkleber des „III. Weg“ im Weitlingkiez

22. Januar 2021
Wieder Aufkleber des „III. Weg“ im Weitlingkiez

23. Januar 2021
Sticker von extrem rechten Versand und „III. Weg“ in Neu-Hohenschönhausen

23. Januar 2021
Aufkleber der JN gegen linke Sticker in der Frankfurter Allee

24. Januar 2021
Über 25 Sticker des „III. Weg“ rund um den Bhf Nöldnerplatz

24. Januar 2021
Rassistische Sticker an der Max-Taut-Schule

25. Januar 2021
Rechte Propaganda in Alt-Hohenschönhausen

25. Januar 2021
Davidsternschmiererei in Lichtenberg Nord

26. Januar 2021
Aufkleber des „III. Weg“ am Bahnhof Lichtenberg

26. Januar 2021
Sticker gegen politische Gegner_innen in Alt-Hohenschönhausen

26. Januar 2021
Extrem rechte Aufkleber am Bhf. Lichtenberg

26. Januar 2021
NPD-Sticker am Bhf. Magdalenenstr.

26. Januar 2021
Hakenkreuze und Schmiererei am Litfaßsäule in Friedrichsfelde

27. Januar 2021
Hakenkreuz im Weitlingkiez

27. Januar 2021
Fake-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

28. Januar 2021
Neonazi-Aufkleber am Zentralfriedhof Friedrichsfelde

28. Januar 2021
Mehrere Hakenkreuzschmiererei in Friedrichsfelde

29. Januar 2021
Rassistische Sticker in Friedrichsfelde

30. Januar 2021
Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Mitte

30. Januar 2021
Rassistische Aufkleber in Alt Lichtenberg

30. Januar 2021
Hakenkreuze zwischen Bhf. Lichtenberg & Betr.-Bhf. Rummelsburg

31. Januar 2021
AntiSchwarz-rassistische Schmiererei in Friedrichsfelde

31. Januar 2021
Hakenkreuze in Lichtenberg Nord

31. Januar 2021
NPD-Sticker in Alt-Hohenschönhausen

31. Januar 2021
Schmiererei gegen Antifa in Lichtenberg Nord

Februar

1. Februar 2021
Aufkleber des „III. Weg“ am Bahnhof Lichtenberg

2. Februar 2021
Hakenkreuze und Schmiererei am U-Bhf. Friedrichsfelde

2. Februar 2021
Aufkleber der „Identitären“ am U-Bhf. Friedrichsfelde

3. Februar 2021
Rassistische Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

4. Februar 2021
Rassistische Aufkleber in Friedrichsfelde

Legende:	Angriff	Bedrohung/Beleidigung/Pöbelei
	Veranstaltung	Sachbeschädigung
	Internet	BVV

5. Februar 2021 Hakenkreuze am Betr.-Bhf. Rummelsburg	13. Februar 2021 Extrem rechte Aufkleber in Karlshorst	21. Februar 2021 Extrem rechte Zeitungsverteilung in Alt-Hohenschönhausen	1. März 2021 Zwei Hakenkreuze im Weitling- kiez	12. März 2021 Anti-Schwarze rassistische Aufkle- ber in Lichtenberg Nord
5. Februar 2021 NPD-Sticker in Lichtenberg Nord	13. Februar 2021 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	22. Februar 2021 Rechter Parteistand am Tierpark	2. März 2021 Extrem rechte Aufkleber beim Hansacenter	12. März 2021 Extrem rechte Aufkleber im Weitlingkiez
6. Februar 2021 NPD-Sticker in der Gudrunstraße	13. Februar 2021 NS-verherrlichendes Graffiti in Lichtenberg Mitte	22. Februar 2021 NS-Spruch in Lichtenberg Nord	2. März 2021 Schmiererei auf Gedenkplakat in Lichtenberg Mitte	12. März 2021 Rassismus in sozialen Medien
6. Februar 2021 Extrem rechtes Graffiti in Alt- Hohenschönhausen	13. Februar 2021 Flüchtlingsfeindlicher Aufkleber in Lichtenberg Mitte	22. Februar 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Lichten- berg Mitte	2. März 2021 LGBTIQ*-feindliche Aufkleber in Lichtenberg Nord	13. März 2021 Neonazi-Rufe im Weitlingkiez
7. Februar 2021 Aufkleber gegen „Lügenpresse“ in Alt-Hohenschönhausen	14. Februar 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Rum- melsburg	22. Februar 2021 NS-verharmlosender Corona- Spruch in Lichtenberg Nord	3. März 2021 Graffitis gegen die Antifa in Lichtenberg Nord	13. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee
8. Februar 2021 Rassistische Aufkleber in Karls- horst	14. Februar 2021 Antimuslimischer Aufkleber in Lichtenberg Nord	23. Februar 2021 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	3. März 2021 Verschwörungsideologischer Auf- kleber bei der Max-Taut-Schule	13. März 2021 Antisemitische Zeitungen in Alt- Hohenschönhausen
8. Februar 2021 Aufkleber von „III. Weg“ im Weitlingkiez	14. Februar 2021 Extrem rechte Flugblätter in Neu- Hohenschönhausen	24. Februar 2021 Bedrohung politischer Gegner_in in der Ruschestr.	3. März 2021 Rassistische Schmiererei in Fried- richsfelde	14. März 2021 Anti-Schwarze rassistische Aufkle- ber in Karlshorst
8. Februar 2021 Hakenkreuze auf Briefkasten in der Rummelsburger Straße	16. Februar 2021 30 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	24. Februar 2021 Vier Hakenkreuze in der Rum- melsburger Straße	4. März 2021 Fake-Aufkleber in Lichtenberg Nord	14. März 2021 Antisemitische Zeitungen in Neu- Hohenschönhausen
9. Februar 2021 Rassistische Aufkleber am Tier- parkcenter	16. Februar 2021 Flüchtlingsfeindlicher Aufkleber am Nöldnerplatz	25. Februar 2021 Rassistischer Angriff in der Sewanstraße	5. März 2021 Aufkleber mit Corona-Parodie in Lichtenberg Nord	14. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee
10. Februar 2021 Verschiedene extrem rechte Auf- kleber in der Rostocker Straße	17. Februar 2021 Extrem rechter Aufkleber in Lichtenberg Mitte	25. Februar 2021 Hakenkreuze in der Sewanstraße	5. März 2021 Verschwörungsideologischer Aufkleber in Lichtenberg Nord	15. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee
10. Februar 2021 Rassistische Aufkleber der NPD in der Fanningner Straße	17. Februar 2021 Galgen für „MRKL“ am Tierpark	25. Februar 2021 Extrem rechte Aufkleber in Lich- tenberg Mitte	6. März 2021 Rassistische Flugblätter in Neu- Hohenschönhausen	16. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee
10. Februar 2021 Hakenkreuze in der Rummelsbur- ger Straße und Alfred-Kowalke- Straße	17. Februar 2021 Anti-Schwarze Sachbeschädigung in Alt-Hohenschönhausen	25. Februar 2021 Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte	6. März 2021 Anti-schwarz-rassistischer Aufkle- ber in Lichtenberg Mitte	16. März 2021 Schmiererei gegen politische Gegner am Tierpark
10. Februar 2021 Aufkleber von „III. Weg“ & „ein- Prozent“ in Massower Straße	18. Februar 2021 Hakenkreuze in Friedrichsfelde	26. Februar 2021 Rassistischer Aufkleber in der Zobtener Straße	7. März 2021 NS-verherrlichender Sticker auf Auto in Lichtenberg Nord	17. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee
10. Februar 2021 LGBTIQ*-feindlicher Neonazi- Aufkleber am Monimboplatz	18. Februar 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Karlshorst	26. Februar 2021 Über 17 extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	8. März 2021 NS-verherrlichende Schmiererei am Bhf. Lichtenberg	18. März 2021 Rassistische Beleidigung und Angriff gegen BVG-Kontrolleure
11. Februar 2021 LGBTIQ*-feindlicher Neonazi- Aufkleber im Bhf. Lichtenberg	18. Februar 2021 Flüchtlingsfeindliche Rede in der BVV	27. Februar 2021 Festnahme wegen Hakenkreuz- Schriftzügen in Lichtenberg Mitte	8. März 2021 Antimuslimisch-rassistische Flyer in Neu-Hohenschönhausen	18. März 2021 Flugblätter für extrem rechte De- monstration in Lichtenberg Mitte
11. Februar 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Lichten- berg Mitte	19. Februar 2021 Drei Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	27. Februar 2021 Extrem rechte Flyeraktion in Neu- Hohenschönhausen	9. März 2021 Aufkleber vom „III. Weg“ in Lichtenberg Mitte	18. März 2021 „III. Weg“-Flyer in Lichtenberg Mitte
11. Februar 2021 Mehr als 10 Hakenkreuze im Weitlingkiez	19. Februar 2021 Sechs Hakenkreuze in Lichten- berg Nord	27. Februar 2021 Falscher CDU-Sticker im Kas- kelkiez	9. März 2021 Propaganda gegen politische Geg- ner_innen in Lichtenberg Nord	19. März 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Lichten- berg Mitte
12. Februar 2021 „III. Weg“-Aufkleber im Bahnhof Lichtenberg	20. Februar 2021 NPD-Aufkleber in Alt-Hohen- schönhausen	28. Februar 2021 Extrem rechte Flyeraktion in Neu- Hohenschönhausen	10. März 2021 NS-verherrlichende Schmiererei im U-Bahnhof Magdalenenstraße	19. März 2021 „III. Weg“-Flyer in Lichtenberg Mitte
12. Februar 2021 Bedürdenfeindliche Leistungs- verweigerung	20. Februar 2021 Zwei Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	28. Februar 2021 Corona-Flyer von „III. Weg“ in Friedrichsfelde	11. März 2021 Verschwörungsideologischer Schriftzug in Rummelsburg	20. März 2021 Extrem rechte Aufkleber im Neu- Hohenschönhausen
12. Februar 2021 Hakenkreuze und extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Mitte	20. Februar 2021 Flüchtlingsfeindliche Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen	28. Februar 2021 Hakenkreuze und Schmiererei am U-Bhf. Friedrichsfelde	11. März 2021 Rassistischer Aufkleber in Fried- richsfelde	20. März 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Lichten- berg Mitte
12. Februar 2021 Flüchtlingsfeindliche Aufkleber im Stadtpark Lichtenberg	20. Februar 2021 Verschwörungsideologischer Schriftzug im Victoriakiez	28. Februar 2021 Hakenkreuze und Schmiererei am U-Bhf. Friedrichsfelde	11. März 2021 Rassistischer Aufkleber in Fried- richsfelde	20. März 2021 Flugblätter für extrem rechte De- monstration in Lichtenberg Mitte
13. Februar 2021 Extrem rechte Zeitungen in Alt- Hohenschönhausen	20. Februar 2021 Mehrere „III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez	28. Februar 2021 Hakenkreuze und Schmiererei am U-Bhf. Friedrichsfelde	11. März 2021 „Combat 18“-Schriftzug in der Frankfurter Allee	20. März 2021 JN-Aufkleber in Lichtenberg Nord
13. Februar 2021 Etliche extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Nord	21. Februar 2021 Rassistische Aufkleber in Lichten- berg Nord	1. März 2021 Rassistische Aufkleber in Neu- Hohenschönhausen	11. März 2021 NS-Symbole im Bhf. Lichtenberg	21. März 2021 Extrem rechte Flugblattaktion in Neu-Hohenschönhausen
	21. Februar 2021 Anti-Schwarze Aufkleber in Karlshorst	1. März 2021 Hakenkreuz an Tramhaltestelle in Alt-Hohenschönhausen	12. März 2021 Rechter Schriftzug in der Rhinstr.	22. März 2021 Rassistische Kommentare in sozialen Medien

März

22. März 2021
Rassistischer Angriff mit Schreck-
schusswaffe in Lichtenberg Mitte

22. März 2021
„III. Weg“-Flyer in Lichtenberg
Mitte

22. März 2021
Rassistischer Angriff in Rummels-
burg

23. März 2021
„III. Weg“-Flyer in Lichtenberg
Mitte

24. März 2021
Anti-Schwarze Aufkleber in
Karlsborst

24. März 2021
„III. Weg“-Aufkleber in Lichten-
berg Mitte

25. März 2021
„Identitären“-Schriftzug in Lich-
tenberg Nord

25. März 2021
Hakenkreuze im Weitlingkiez

25. März 2021
„III. Weg“-Flyer in Lichtenberg
Nord

25. März 2021
Extrem rechte Aufkleber in
Karlsborst

25. März 2021
„III. Weg“-Flyer im Weitlingkiez

25. März 2021
Neonazi-Aufkleber in Neu-Hohen-
schönhausen

26. März 2021
Aufkleber des „III. Weg“ in Lich-
tenberg Mitte

26. März 2021
Fake-Parteien-Aufkleber im
Victoriakiez

26. März 2021
Etlche Hakenkreuze in Fried-
richsfelde

26. März 2021
Antisemitische Zeichnung auf
Aufklebern in Lichtenberg Nord

26. März 2021
Extrem rechte Schmiererei in der
Einbecker Straße

27. März 2021
„III. Weg“-Flyer in Lichtenberg
Mitte

27. März 2021
Elf Hakenkreuze in Friedrichsfelde

27. März 2021
„Combat 18“-Schriftzug in der
Frankfurter Allee

28. März 2021
„III. Weg“-Sprühereien in Lichten-
berg Mitte

29. März 2021
Extrem rechte Corona-Sticker am
U-Bhf. Friedrichsfelde

29. März 2021
Neonazistische Sprühereien in
Alt-Hohenschönhausen

29. März 2021
Rassistische Sticker am Allee-
Center

29. März 2021
Anti-Schwarz rassistische Aufkle-
ber in Karlsborst

30. März 2021
Fünf Hakenkreuze in Friedrichs-
felde

30. März 2021
Extrem rechte Verschwörungs-
Aufkleber am U-Bhf. Friedrichs-
felde

30. März 2021
JN-Sticker beim Tierpark

31. März 2021
Extrem rechte Sticker im Weit-
lingkiez

31. März 2021
Neonazi-Aufkleber an Hauspro-
jekt in Kaskelkiez

31. März 2021
Aufkleber des „III. Weg“ auf
Frankfurter Allee

April

1. April 2021
Hakenkreuze in der Zachertstraße

1. April 2021
Schmierereien von „Antifa Hunter
Miliz“ in Alt-Hohenschönhausen

1. April 2021
Sticker vom „III. Weg“ in der
Nähe des S-Bhf. Hohenschön-
hausen

1. April 2021
NS-Symbole am Orankesee

1. April 2021
Rassistische Post an JFE in Alt-
Hohenschönhausen

2. April 2021
Sachbeschädigung von anti-
rassistischen Großplakaten in
Hohenschönhausen

2. April 2021
Schmierereien von „Antifa Hunter
Miliz“ in Alt-Hohenschönhausen

2. April 2021
„Fasho“-Schmiererei in Lichten-
berg-Mitte

4. April 2021
Extrem rechte Sticker am S-Bhf.
Hohenschönhausen

4. April 2021
Hakenkreuz in der Zachertstraße

6. April 2021
Schmierereien von „Antifa Hunter
Miliz“ in Alt-Hohenschönhausen

7. April 2021
Aufkleber der NPD-Jugendorgani-
sation am Roederplatz

8. April 2021
Festnahme und Verfahren gegen
Mann mit SS-Runen-Tattoo in
Lichtenberg

9. April 2021
Extrem rechte Aufkleber in Lich-
tenberg Mitte

9. April 2021
Galgen-Malerei in der Gensinger Str.

9. April 2021
Verschwörungsideologischer Au-
tororso durch Lichtenberg Mitte

10. April 2021
Extrem rechte Flyeraktion in Neu-
Hohenschönhausen

10. April 2021
Schmiererei von „Antifa Hunter
Miliz“ in Lichtenberg Mitte

12. April 2021
Antimuslimisch-rassistischer Auf-
kleber in der Wönnichstraße

13. April 2021
NS-verharmlosender Corona-Verg-
leich in Alt-Hohenschönhausen

13. April 2021
NPD-Wahlkampf in Neu-Hohen-
schönhausen

14. April 2021
„III. Weg“-Aufkleber am Bhf.
Lichtenberg

14. April 2021
Rassistischer Aufkleber am U-Bhf
Tierpark

14. April 2021
Hakenkreuz in der Elli-Voigt-
Straße

15. April 2021
Schmiererei auf Bauanhänger im
Weitlingkiez

17. April 2021
Extrem rechte Aufkleber in Lich-
tenberg Mitte

17. April 2021
NPD-Sticker in der Nähe vom
Roederplatz

17. April 2021
Aufkleber mit NS-verharmlo-
sendem Corona-Vergleich in
Alt-Hohenschönhausen

18. April 2021
Extrem rechte Flyeraktion in Neu-
Hohenschönhausen

18. April 2021
Aufkleber gegen Linke in Weit-
lingkiez

19. April 2021
Sieben Hakenkreuze in Lichten-
berg Mitte

19. April 2021
Aufkleber gegen Linke in
Karlsborst

20. April 2021
Extrem rechter Slogan im Fenster
in Karlsborst

20. April 2021
Antimuslimische Flyer von „III.
Weg“ in Lichtenberg Nord

20. April 2021
Aufkleber mit NS-verharmlo-
sendem Corona-Vergleich in
Alt-Hohenschönhausen

20. April 2021
Verschiedene Neonazi-Aufkleber
in Neu-Hohenschönhausen

22. April 2021
Aufkleber des „III. Weg“ in
Wönnichstraße

22. April 2021
Rassistische Aufkleber in Karlsborst

22. April 2021
Extrem rechte Flyeraktion in Neu-
Hohenschönhausen

23. April 2021
Verschwörungsideologischer
Aufkleber in Lichtenberg Mitte

23. April 2021
Aufkleber gegen Antifa in Fried-
richsfelde

23. April 2021
Hakenkreuze im Park Herzberge

23. April 2021
Gedenkplakette für Kurt Schnei-
der beschmiert

24. April 2021
Diffamierende Äußerung gegen-
über Opferverband

24. April 2021
Anti-linker Aufkleber in Lichten-
berg Nord

24. April 2021
Extrem rechte Flyeraktion im
Fennpfuhl

25. April 2021
Extrem rechter Sticker in Pfarrstr.

25. April 2021
Extrem rechte Aufkleber in Neu-
Hohenschönhausen

25. April 2021
Sticker vom „III. Weg“ am
Lindencenter

26. April 2021
Extrem rechte Sticker in Lichten-
berg Mitte

26. April 2021
Schmierereien mit NS-Bezügen in
der Zachertstraße

26. April 2021
Anti-Linke Aufkleber in Karlsborst

26. April 2021
Schmierereien von „Antifa Hunter
Miliz“ in Alt-Hohenschönhausen

27. April 2021
Antimuslimische Flyer von „III.
Weg“ in Lichtenberg Nord

27. April 2021
Hakenkreuze in Lichtenberg-Mitte

28. April 2021
Extrem rechte Schmiererei in
Friedrichsfelde

28. April 2021
Rassistischer Angriff auf Familie
am Anton-Saefkow-Platz

29. April 2021
Extrem rechte Schmiererei in Alt-
Hohenschönhausen

29. April 2021
Galgen-Malerei in der Straße Alt-
Friedrichsfelde

Mai

1. Mai 2021
Neonazistische Schmierereien an
Kneipe in Weitlingkiez

1. Mai 2021
Verschwörungsideologische Mo-
bilisierung in Alt Lichtenberg

1. Mai 2021
Reichsbürger-Flyer in Wartenberg

1. Mai 2021
Antisemitischer Angriff in
Karlsborst

1. Mai 2021
Flugblätter gegen Geflüchtete am
Bhf. Wartenberg

2. Mai 2021
Rassistische Aufkleber vom „III.
Weg“ im Weitlingkiez

2. Mai 2021
NPD-Sticker am Roederplatz

2. Mai 2021
Extrem rechte Sticker in Küstriner
Straße

3. Mai 2021
Extrem rechter Aufkleber in
Lichtenberg Mitte

4. Mai 2021
Antisemitische Propaganda in
Alt-Hohenschönhausen

5. Mai 2021
Transfeindliche Sticker in Lichten-
berg Nord

5. Mai 2021
Rassistische Aufkleber im Weit-
lingkiez

6. Mai 2021
Aufkleber der „Identitären“ in
Alt-Hohenschönhausen

7. Mai 2021
Extrem rechte Flugblätter am
Tierpark-Center

8. Mai 2021
Aufkleber der NPD-Jugend in Alt-
Lichtenberg

8. Mai 2021
Aufkleber des „III. Weg“ in Alt-
Hohenschönhausen

8. Mai 2021
Antisemitische Schmierereien in
Lichtenberg Nord

8. Mai 2021
Extrem rechte Flugblätter in Neu-
Hohenschönhausen

10. Mai 2021
Verschiedene extrem rechte
Aufkleber im Weitlingkiez

10. Mai 2021
Hakenkreuze und Schmierereien
in Friedrichsfelde

12. Mai 2021
Extrem rechte Schmiererei in
Magdalenenstraße

12. Mai 2021
Antisemitischer Angriff in der U5

12. Mai 2021
Aufkleber gegen politische
Gegner_innen

14. Mai 2021
JN-Aufkleber in Karlsborst

14. Mai 2021
Corona-Sticker des „III. Weg“ in
Lichtenberg Mitte

15. Mai 2021
Revisionistische Zeitungen in Neu-
Hohenschönhausen

15. Mai 2021
Hakenkreuz in Friedrichsfelde

15. Mai 2021
Extrem rechte Schmiererei im
U-Bhf. Magdalenenstraße

15. Mai 2021 NS-verherrlichende Schmiererei in Friedrichsfelde	Magdalenenstraße	30. Mai 2021 Sticker von „III. Weg“ in Alt-Hohenschönhausen	7. Juni 2021 Hakenkreuz im Weitlingkiez	16. Juni 2021 Aufkleber gegen politische Gegner*innen in Rummelsburg
15. Mai 2021 Verschiedene extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Mitte	21. Mai 2021 NS-verherrlichender Aufkleber in Lichtenberg Mitte	30. Mai 2021 Extrem rechte Aktion in Neu-Hohenschönhausen	8. Juni 2021 Neonazi-Aufkleber im Fennpfuhl	19. Juni 2021 Extrem rechte Steckaktion in Neu-Hohenschönhausen
16. Mai 2021 NPD-Sticker am Roederplatz	21. Mai 2021 Hakenkreuze und Aufkleber in Friedrichsfelde	31. Mai 2021 NPD-Sticker am Anton-Saefkow-Platz	8. Juni 2021 Aufkleber gegen politische Gegner_innen in Karlshorst	20. Juni 2021 Extrem rechter Aufkleber im Kaskelkiez
16. Mai 2021 Hakenkreuze in Friedrichsfelde	21. Mai 2021 Hakenkreuz in Park in Lichtenberg Nord	31. Mai 2021 LGBTIQ*-feindliche Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	9. Juni 2021 Hakenkreuz in Lichtenberg-Mitte	22. Juni 2021 Extrem rechte Schriftzüge in Alt-Lichtenberg
16. Mai 2021 Extrem rechter Corona-Aufkleber am Bhf. Lichtenberg	21. Mai 2021 Extrem rechte Sprüherei in Lichtenberg Nord	Juni	9. Juni 2021 Aufkleber gegen polit. Gegner_innen in Lichtenberg-Mitte	22. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg-Mitte
16. Mai 2021 Antisemitische Beleidigung am Bhf. Lichtenberg	21. Mai 2021 Neonazi bedroht Person am Nöldnerplatz	1. Juni 2021 Antimuslimisch-rassistische Sticker in Friedrichsfelde	9. Juni 2021 Aufkleber gegen polit. Gegner_innen in Lichtenberg-Mitte	22. Juni 2021 Extrem rechter Schriftzug in Lichtenberg-Mitte
16. Mai 2021 Rassistischer Aufkleber der NPD in Lichtenberg Nord	24. Mai 2021 Rassistischer Angriff auf Kinder in Lichtenberg Mitte	1. Juni 2021 NS-verherrlichende Pöbeleien in Friedrichsfelde	9. Juni 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	24. Juni 2021 Aufkleber des „III. Weg“ in Lichtenberg-Mitte
17. Mai 2021 Antisemitische Sachbeschädigung in Alt-Hohenschönhausen	24. Mai 2021 Angriff in Lichtenberg-Mitte	1. Juni 2021 Extrem rechter Sticker in Alt-Lichtenberg	12. Juni 2021 „III. Weg“-Stand in Neu-Hohenschönhausen	26. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Mitte
17. Mai 2021 Extrem rechte Schmiererei im U-Bhf. Magdalenenstraße	26. Mai 2021 NS-Vergleiche auf Aufklebern im Weitlingkiez	1. Juni 2021 Sechs Hakenkreuze in der Zacherstraße	12. Juni 2021 Beleidigung am Bhf. Lichtenberg	26. Juni 2021 Aufkleber gegen politische Gegner*innen in Lichtenberg-Mitte
17. Mai 2021 Hakenkreuz im Weitlingkiez	26. Mai 2021 Hakenkreuze an Jugendklub in Hohenschönhausen	2. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	12. Juni 2021 „III. Weg“-Stände in Lichtenberg-Mitte	27. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber am Tierpark
17. Mai 2021 Antisemitische Propaganda am Tierpark	27. Mai 2021 Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte	3. Juni 2021 Wieder LGBTIQ*-feindlicher Sticker am Roederplatz	12. Juni 2021 „III. Weg“-Stände in Lichtenberg-Nord	27. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber am Fennpfuhl
18. Mai 2021 Extrem rechter Schriftzug am U-Bhf. Tierpark	27. Mai 2021 Diskriminierende Redebeiträge in der BVV	3. Juni 2021 Hakenkreuz in Lichtenberg-Nord	13. Juni 2021 Anti-Flüchtlings-Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen	28. Juni 2021 Verschwörungsideologischer Aufkleber im Victoriakiez
18. Mai 2021 Extrem rechter Aufkleber am Bhf. Lichtenberg	28. Mai 2021 Hakenkreuz in Friedrichsfelde	5. Juni 2021 Antisemitische Sticker vom „III. Weg“ in Lichtenberg	13. Juni 2021 Aufkleber gegen politische Gegner*innen in Karlshorst	28. Juni 2021 „III. Weg“-Sprüherei in Lichtenberg-Mitte
18. Mai 2021 Aufkleber gegen politische Gegner_innen im Victoriakiez	28. Mai 2021 Extrem rechte Flugblätter in Friedrichsfelde	5. Juni 2021 „III. Weg“-Flyer in Lichtenberg-Nord	13. Juni 2021 Aufkleber gegen politische Gegner*innen in Lichtenberg-Nord	29. Juni 2021 Aufkleber des „III. Weg“ in Lichtenberg Mitte
19. Mai 2021 Schmiererei am Tierpark	29. Mai 2021 LGBTIQ*-feindlicher Sticker am Roederplatz	5. Juni 2021 Antimuslimische Propaganda in Neu-Hohenschönhausen	13. Juni 2021 Nazischriftzug in Lichtenberg-Nord	29. Juni 2021 NPD-Aufkleber in Lichtenberg Mitte
19. Mai 2021 Schmiererei gegen Antifa im Weitlingkiez	29. Mai 2021 Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg	6. Juni 2021 Sachbeschädigung an Gedenkmauer in Lichtenberg-Nord	13. Juni 2021 „III. Weg“-Flyer in Lichtenberg-Nord	29. Juni 2021 Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg-Nord
20. Mai 2021 Antisemitische Schmierereien am Anton-Saefkow-Platz	29. Mai 2021 Extrem rechte Graffiti in Alt-Hohenschönhausen	6. Juni 2021 „III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg-Nord	14. Juni 2021 Hakenkreuz in Karlshorst	
20. Mai 2021 Antisemitisches Graffiti am U-Bhf	29. Mai 2021 Rassistische Flugblätter in Lichtenberg Nord			

Wahlkampf 2021

Im September 2021 wird nicht nur der Bundestag, sondern auch das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung neu gewählt. Auf den Wahlzetteln stehen erneut mehrere neonazistische und extrem rechte Parteien. Sie werden ihre Möglichkeiten nutzen, im Wahlkampf extrem rechte und rassistische Inhalte mit Wahlplakaten, Ständen und anderen Wahlmaterialien im Bezirk zu verbreiten. Ein Blick auf vergangene Wahlen wie die Europawahl 2019 gibt einen Einblick auf extrem rechte Aktivitäten im Wahlkontext. So versuchten extrem rechte Parteien mit gezielten Provokationen Skandale und Presseöffentlichkeit zu produzieren. Der „III. Weg“ hängt im Jahr 2019 vor bezirklichen Objekten, wie dem Lichtenberger Rathaus, Plakate gegen

„Volksverräter“ auf. Die „Alternative für Deutschland“ kommentierte die Diskussion um Geflüchtete mit einem Plakat, auf dem das Gemälde „Skavenmarkt“ mit einem muslimischen Sklavenhändler und einer blonden versklavten Frau zu sehen war, mit der Parole „Damit aus Europa kein ‚Eurabien‘ wird“.

Immer wieder kam es auch zu Beschädigungen und zum Diebstahl von Wahlplakaten demokratischer Parteien. Diese wurden mit Parolen besprüht, mit Aufklebern aus extrem rechten Versandhandeln überklebt oder vollständig zerstört. Da die gesellschaftliche Polarisierung im Zuge der Coronapandemie noch weiter zugenommen hat, ist erneut mit solchen Aktivitäten im Wahlkampf zu rechnen.

Organisierten Antifeminismus melden

Antifeminismus ist kein neues Phänomen. **Neu ist, dass die Berliner Register ihn nun erfassen werden.** Warum? Weil Antifeminismus überregional bei rechten Terroranschlägen, aber auch in der Kommunikation in Sozialen Netzwerken an Bedeutung zugenommen hat. Die jüngsten Beispiele sind der antisemitische Anschlag in Halle (2019) und der rassistische Anschlag in Hanau (2020) und deren auch antifeministische Begründung in den Bekennerschreiben. Und in den sozialen Netzwerken werden Politikerinnen, Aktivistinnen und Publizistinnen gezielt mit Hetzkampagnen, Shitstorms und Bedrohungen überzogen, um sie aus der Öffentlichkeit zu verdrängen. Antifeminismus ist eine Gegnerschaft zu feministischen Emanzipationsbestrebungen. Er richtet sich beispielsweise gegen die Anerkennung und Achtung der gleichen Menschenwürde der Geschlechter, die Verwirklichung der geschlechtlichen Gleichstellung in allen Lebensbereichen oder die Forderung nach sexueller und reproduktiver Selbstbestimmung. Antifeminismus

ist eine Reaktion auf die Gesamtheit oder einzelne feministische Anliegen. Antifeminismus ist zumeist ein wesentlicher Bestandteil rechtspopulistischer und extrem rechter politischer Strategien und Ideologien.

Gemeldet werden können Vorfälle, die folgende Kriterien erfüllen:

-Sie finden ereignisbezogen statt (z.B. als Veranstaltung oder Angriff)

-Oder es handelt sich um organisiertes Vorgehen (z.B. durch soziale Netzwerke, Organisationen, Akteur_innen)

-Und zusätzlich kann der Vorfall als kultureller Kampf mit klaren Botschaften erkannt oder als Teil einer politischen Strategie identifiziert werden.

Beispiele wären Angriffe gegen bestimmte Einrichtungen oder gegen Sprecher_innen, die Fraueninteressen und feministische Inhalte vertreten.

Fazit

Durchschnittlich zwei Meldungen am Tag trafen im ersten Halbjahr 2021 beim Lichtenberger Register ein, insgesamt 397 Vorfälle wurden im ersten Halbjahr 2021 registriert. Damit steigen die Vorfallmeldungen auf ein für das Lichtenberger Register sehr hohes Niveau. Dies ist auf die Zunahme extrem rechter und diskriminierender Propaganda zurückzuführen. Damit setzt sich der Trend des Vorjahres fort.

Auch organisierte Neonazis sind im Vergleich zum Vorjahr wieder aktiver, was vor allem mit den Wahlen im Herbst zusammenhängt. So werden wieder vermehrt Aufkleber der NPD und ihrer Jugendorganisation JN gemeldet sowie ein Wahlkampfstand der Partei. Auch der „III. Weg“ führte an gleich fünf Stellen Wahlkampfstände durch und verteilte in regelmäßigen Abständen Propaganda mit Schwerpunkt Weitlingkiez. Bisher bleibt es jedoch bei einer personell schmalen Decke. Es ist anzunehmen, dass die beiden Parteien im Vorfeld der Wahlen weiter aktiv sein werden. Ihre Treffpunkte, wie einschlägige Kneipen, sind wieder eröffnet und sie bewegen sich selbstbewusster im öffentlichen Raum. Dies mündet besonders in den warmen Sommermonaten immer wieder in Angriffen oder Beleidigungen, die sich vor allem in Lichtenberg Mitte konzentrieren.

Organisierte Neonazis wie auch Einzelpersonen nutzen die anhaltende Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen, um den öffentlichen Raum mit ihren Inhalten in Form von Propaganda zu prägen. Bei der Thematisierung der Corona-Pandemie werden der Ideologie entsprechend antisemitische Verschwörungsmymen und NS-Vergleiche bemüht. Hier besteht die Gefahr, dass jene Personen, die lediglich Kritik an den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben, Inhalte der extremen Rechten dulden und selbst aufgreifen.

Die Wahlen am 26. September 2021 sowie auch die politische Radikalisierung der Corona-Leugner_innen und Verschwörungsideolog_innen stellen die Lichtenberger Zivilgesellschaft in den kommenden Wochen vor die Herausforderung, extrem rechten und diskriminierenden Inhalten vielerorts konsequent den Riegel vorzuschieben. Dass besonders gestickerte Propaganda in Lichtenberg nur eine kurze Halbwertszeit hat, darf als hoffnungsvolles Zeichen in die richtige Richtung verstanden werden.

Kontakt und Impressum:

Lichtenberger Register

Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin

Web: www.licht-blicke.org
www.berliner-register.de/lichtenberg

Mail: register@licht-blicke.org

Tel.: 0176 - 16371635
030 - 505 665 18

Facebook: Lichtenberger Register

Twitter: @LichtenbergerR7

Stand: 10. August 2021

Redaktion und Gestaltung: Sabrina Apicella und Michael Mallé

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. In Berlin“ der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

In Trägerschaft der pad gGmbH.

